Harsewinkel

Tageskalender

Notdienste

Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.
Giftnotrufzentrale, Telefon 0228/19240.
Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.
Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.
Hirsch-Apotheke, Alter Markt 2, Telefon 05247/2297, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Caritas-Sozialstation, August-Claas-Straße 60a, 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung: Tel. 05247/4038290..
Fachbereich Bürgerdienste Soziale Hilfe, Münsterstr. 14, Telefon 05247/9350, im Rathaus.
Jugendpflege, Jugendsozial- und Gemeinwesenarbeit, Mühlenwinkel 11, Telefon 05247/923563.
Schiedspersonen der Stadt Harsewinkel, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung: 05247/935-0.
Stadtwerke Harsewinkel, Münsterstraße 8, 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit, Nordstr. 9a, Telefon 05247/2664.

Entsorgung

Recyclinghof Harsewinkel, Dr.-Brenner-Str. 10, Telefon 05247/932921, 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Büchereien

Bibliothek Greffen, Johannesplatz, Telefon 02588/919592, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Bibliothek Harsewinkel, Brentrups Garten 3, Telefon 05247/4042330, 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Bibliothek Marienfeld, Klosterhof 12, Telefon 05247/4042489, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

In diesem roten Backsteinbau soll bald wieder mehr los sein: Nachdem die Stadt das Greffener Kolpingheim brauchte, um die Flüchtlinge 2015 unterzubringen, haben nun Vereine Bedarf an den Räumen angemeldet.

Raum für Ideen bieten

Kolpingheim: Workshop soll Vereine und Gruppen ansprechen

Von Stefanie Winkelkötter

Harsewinkel-Greffen (WB). Ins Greffener Kolpingheim soll wieder Leben einziehen. Das hat der Schul-, Kultur- und Sportausschuss in der vergangenen Sitzung einstimmig beschlossen. In Kürze soll ein Workshop stattfinden, an dem sich alle Greffener Gruppen und Vereine beteiligen und ihre Wünsche und Pläne äußern können.

Im November 2015 musste die Kolpingsfamilie Greffen ihr Vereinsheim an der St.-Johannes-Grundschule Hals über Kopf räumen. Die Stadt brauchte die Räume damals, um Flüchtlinge unterbringen zu können. Mittlerweile leben aber schon längst keine Flüchtlinge mehr in dem roten Backsteinbau, die fünf dort vorübergehend untergebrachten Familien sind schon im Frühjahr 2016 wieder ausgezogen. Die Räume wurden allerdings nur zum Teil zurückgebaut, die Trennwände sind weiter vorhanden und auch die Betten sind noch nicht ausgeräumt. Der Spielmannszug »In Treue fest« probt seit Frühjahr 2017 wieder im Kolpingheim, den Musikern ist damals von der Verwaltung die Erlaubnis erteilt worden, im hinteren Raum wieder Übungsabende abzuhalten. Die Kolpingsfamilie indes wartet immer noch darauf, in ihr altes »Zuhause« zurück zu dürfen. Sie nutzt weiterhin das Pfarrheim für Versammlungen.

Im März nun haben Spielmannszug »In Treue fest« und die Kolpingsfamilie gemeinsam einen Antrag ins Rathaus geschickt und die erweiterte Nutzung, Erhaltung und den Ausbau des Greffener Kolpingheims im Dachgeschoss der St.-Johannes-Schule gefordert. Ihrer Ansicht nach soll das Gebäude wieder als zentrale Anlaufstelle für vereinseigene Zwecke und Veranstaltungen genutzt werden.

»Die Vereine haben jetzt Bedarf an den Räumen, daher sollten wir zügig ein Konzept entwickeln«

Günter Bruns (CDU)

Die CDU-Fraktion unterstützte den Antrag und forderte einen Workshop. In dieser Hinsicht gab es nun Rückenwind von den anderen politischen Fraktionen.

»Die Vereine haben jetzt Bedarf an den Räumen, daher sollten wir zügig ein Konzept entwickeln«, sagte im Fachausschuss Günter Bruns (CDU). Auch Sandra Hoffmann (SPD) fand den Antrag gut: »Es ist klasse, dass sich die Vereine dafür interessieren, die Räume gemeinschaftlich zu nutzen.«

Die Stadtverwaltung hätte sich auch vorstellen können, zunächst den neuen Schulentwicklungsplan abzuwarten und zu schauen, ob die Räume für die Grundschule benötigt werden. »Im Hinterkopf gibt es den Gedanken, eventuell einen Offenen Ganztag in Greffen einzurichten, dafür könnte man die Räume gut nutzen«, sagte Silvia Lobert von der Schulverwaltung. Dies sahen die Politiker aber als nicht notwendig an, immerhin ist nicht geplant, an der Einzügigkeit der Schule etwas zu ändern.

Wann die Räume tatsächlich wieder für sämtliche Vereinsaktivitäten genutzt werden können, ist aber noch unklar. Immerhin muss zunächst auch noch das Dach saniert werden.

Wasser prüfen lassen

Harsewinkel (WB). Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. (AFU) bietet Bürgern die Möglichkeit zur Wasseranalyse an. Am Samstag, 25. Mai, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr untersuchen die Experten im Spieker des Heimathauses, Prozessionsweg 2, das mitgebrachte Wasser. Hausbrunnenbesitzer können das Wasser vor Ort auf Nitrat und den pH-Wert gegen eine Kostenerstattung von jeweils fünf Euro untersuchen lassen. Das Wasser sollte in einer Mineralwasserflasche abgefüllt werden und zuvor einige Zeit aus dem Wasserhahn abgelaufen sein. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt etwa 500 Gramm Boden zur Verfügung stehen.

Gemeinsamer Wahlabend

Harsewinkel (WB). Zu einem informativen Wahlabend anlässlich der Europawahl lädt die Stadtverwaltung Harsewinkel interessierte Bürger am Sonntag, 26. Mai, ab 18 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Rathauses ein. Nach Auszählung der Stimmen werden hier fortlaufend die aktuellen Ergebnisse auf einer Leinwand präsentiert. Auch ein Blick auf die Wahlberichterstattung der Sondersendungen des Fernsehens ist möglich. Wer sich von zu Hause aus informieren will, kann das bequem über das Internet tun: der Vote-Manager, der die Ergebnisse der Wahl anzeigt, ist über eine Verlinkung auf der Homepage der Stadt (www.harsewinkel.de) zu erreichen.

Über die Trauer sprechen

Harsewinkel (WB). Der offenen Trauertreff der Hospizbewegung findet am Montag, 27. Mai, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr statt. In geschützter Atmosphäre wird durch ausgebildete Trauerbegleiterinnen über Trauer, Sorgen und Ängste gesprochen. Das Treffen ist ohne Anmeldung möglich, kostenlos und findet in den Räumlichkeiten der Hospizbewegung, Clarholzer Str. 7 statt. Es können auch Einzelgespräche angeboten werden.

Selbstgemalte Selfies

»So wie ich bin, hier gehöre ich hin!«: Werke der Schüler wandern erstmal ins Rathaus

Harsewinkel (WB/wes). Den 20. Geburtstag der gelebten Inklusion an der Kardinal-von-Galen-Schule (KvG) hat Schulleiterin Monika Scharf zum Anlass genommen, im Programm »Kultur und Schule« des Landes NRW Fördermittel für ein besonders Projekt zu beantragen.

Die Idee, die bunte Vielfalt der KvG-Schüler künstlerisch im Treppenhaus der Schule darzustellen, hat die Auswahljury so überzeugt, dass die Gelder bewilligt wurden. 32 Schüler aus allen vier Jahrgängen gestalteten unter der Leitung von Reza Sobhani über Wochen farbenfrohe Portraits – quasi gemalte Selfies. Sobhani, geboren im Iran und seit mehr als 30 Jahren als Künstler mit eigener Malschule tätig, war von den Arbeitsergebnissen der Sechs bis Zehnjährigen genauso begeistert, wie die Eltern der kleinen Künstler.

Ihnen wurden nun in einer Vernissage die Bilder ihrer Kinder sowie deren Entstehung in einzelnen Arbeitsschritten in der Aula der KvG präsentiert. Eine besondere Herausforderung stellte dabei der Brandschutz dar, da das Treppenhaus als Rettungsweg frei von brennbaren Materialien sein muss. Mit Hilfe von Andreas Harneke von der Abteilung Hochbau/Denkmalschutz der Stadt Harsewinkel konnte rasch eine Lösung gefunden werden. Die Arbeit auf Aluminiumblech war auch für den Projektleiter Reza Sobhani eine neue Erfahrung. Gemeinsam mit den Kindern hat er sich auf das Wagnis eingelassen, das nun mit ausdruckstarken Bildern belohnt wurde.

Aufgrund der derzeitigen Einbauarbeiten von zwei Aufzügen an der KvG, können die Bilder noch nicht, wie ursprünglich geplant, im Treppenhaus präsentiert werden. Dank der Unterstützung der Stadt Harsewinkel können die Bilder zunächst im Rathausflur und in den Sommerferien dann in der Stadtbücherei bewundert werden. »Wir sind dankbar, dass die Arbeiten der Kinder wertgeschätzt werden und wir eine Möglichkeit gefunden haben, die Bilder der Öffentlichkeit zu präsentieren«, erklärt die Schulleiterin Monika Scharf, dass sie so zu einer kleinen Wanderausstellung werden.

Bleibt zu hoffen, dass die Bauarbeiten nach den Sommerferien soweit abgeschlossen sind, dass die Bilder dann ihren angedachten Platz im Treppenhaus der Grundschule finden können, denn da gehören sie eigentlich hin.

15 von 32 Künstlern präsentieren mit Monika Scharf und Reza Sobhani die Bilder.

Organisieren zum zweiten Mal die Klosterpforten Masters (von links): Claudia Bast-Roggendorf, Daniel Curzon, Reinhold Frie, Daniel Fernandez, Sarah Dörmann, Birgit Niermann und Christopher Schemmink.

Abschlag!

2. Klosterpforten Masters – Anmeldung läuft

Marienfeld (WB). Die 18-Loch Meisterschaftsplätze, die großzügigen Übungsanlagen, das Clubhaus mit Blick ins Grüne und die Hotel Residence Klosterpforte in unmittelbarer Nähe bieten am Samstag, 1. Juni, ein sportlich anspruchsvolles und repräsentatives Ambiente. Dann findet das 2. Klosterpforten Masters auf der Golfanlage in Marienfeld statt.

Ab 8 Uhr heißt es: Driven, Chippen und Putten. Als »Hole in One«-Preis winkt ein nagelneuer Audi Q3 Advanced im Wert von 43.000 Euro. Dazu gibt es erneut eine Abendveranstaltung mit kulinarischen Highlights sowie einer Afterparty. Namhafte Promi-Golfer haben sich bereits angemeldet. Das Konzept, nämlich ein Turnier zu schaffen, dass sich an Golfgäste, Geschäftspartnern, deren Kunden als auch den Partnern dieses Events richten sollte, habe im vergangenen Jahr überzeugt, erklärt Hoteldirektor Christopher Schemmink. Premiumpartner ist das Autohaus Mense. Für die Organisation des Golfturniers zeigt sich die Agentur »impulsevent« aus Bielefeld verantwortlich. Anmeldungen und Infos bis zum 27. Mai über masters@klosterpforte.de.